



Burkhard Dotzauer vom Modellflugclub aus Taucha bei Startvorbereitungen an seinem Modell einer F 86, eines Düsenjägers der kanadischen Luftwaffe.

Foto: Herzog

# Die „Hummel“ streute Dünger aus

**Beim 8. Sonnenwendfliegen des Neustädter Modellsportvereins wurde den Zuschauern toller Sport geboten:**

**Großrebnitz/Neustadt (mh).** Nicht nur attraktive Modelle waren am Start, sondern neben den Einheimischen auch erfahrene Piloten aus anderen Modellsportzentren des Landes, die ihre Flugzeuge und Hubschrauber gekonnt per

Funk steuerten. Beeindruckend die Vorführungen der Düsenjägermodelle von Burkhard Dotzauer. Der Tauchaer ist Mitglied der Nationalmannschaft und nahm an der vergangenen Weltmeisterschaft teil.

Angetrieben wurden seine originalgetreu nachgebauten Modelle von einer Turbine mit 120.000 Umdrehungen/min, die für Fluggeschwindigkeiten über 200 km/h sorgt und nicht zu

überhören ist.

Viel Beifall erhielt auch der Wilschdorfer Daniel Reinholz, Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften, für seine Kunstflug-Kür mit dem Hubschrauber.

Ein Wiedersehen mit der vom Agrarflug zu DDR-Zeiten her bekannten „Hummel“, die auch auf dem jetzigen Modellflugplatz gestartet und gelandet ist, gab es durch ein Z 37-Modell mit einer

Spannweite von drei Metern. Der Riesaer Georg Hennig führte, als sich die Witterungsbedingungen gebessert hatten, auch das Düngerstreuen vor.

Die erstmals teilnehmenden Riesaer Kunstflugpiloten zeigten den mehr als 400 Zuschauern attraktive Figuren und Manöver.

Erfreulich bei allen Vorführungen die sachlichen Informationen vom Vereinsvorsitzenden Dieter Eisold.